

Abendtermine und Co.: Dienstplicht oder Extraarbeit?

Beitrag von „Trapito“ vom 15. Oktober 2016 15:17

Hallo,

ich übernehme nach den Herbstferien den Unterricht in einem neuen Bereich (Fachschule: Unterricht nachmittags und samstags, für mich nur samstags) Die Klassen sind mir bisher unbekannt. Ich wurde aber bereits informiert, dass ich in der ersten Woche an zwei Terminen abends in der Schule sein muss, um "Projekte" zu bewerten. Dazu habe ich ein paar Fragen:

1. Wieso meint man, dass so ein bisschen Deutsch eigentlich jeder kann, ist sich bei solchen Aufgaben aber dann einig, dass nur Deutschlehrer entscheiden können, ob bei einem Projekt (mit dem ich nichts zu tun habe) "flüssig gesprochen" (so der Bewertungsbogen) wurde und die Präsentation gut ist? 😊

Eine ernsthafte Frage: Ist das Mehrarbeit? Kann das einfach so verlangt werden? Wie viel? Wann? Wo sind die Grenzen?

Ich will mich nicht davor drücken, auch wenn es lächerlich ist, dass nur die Deutschlehrer das machen können, ich frage aus Interesse.

Wie ist es eigentlich bei anderen Aufgaben ("übernehmen Sie doch mal die Leitung des Fördervereins" etc.)?

Vielen Dank